






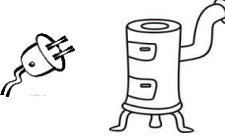





Leitfaden Nachhaltiges Gemeinde- oder Vereinsfest

Bereich	vorab zu klären	zu bedenken (Empfehlungen)	Beschaffung
Generell 	Titel der Veranstaltung Zielgruppe (Senioren, Flüchtlinge, Mitglieder ...) Wo soll die Veranstaltung stattfinden? (Gemeinde, Gebäude, Raum ...) Wann und wie lange? (Tag, Datum, Uhrzeiten) Termin-Kollisionen prüfen Mit wie vielen Besucher*innen ist zu rechnen? Catering oder Selbstversorgung? Wer macht mit bei der Organisation?	Für alle Bereiche Umwelt- und soziale Aspekte von Beginn an in die Überlegungen einbeziehen (bei Organisation und beim Fest) <u>Umweltbelastung minimieren:</u> - achten auf geringst möglichen Energie- und Ressourcenverbrauch - achten auf geringst mögliche Emissionen und Abfall - unvermeidliche CO2-Emissionen kompensieren (z.B. bei www.atmosfair.de , www.myclimate.de) <u>soziale Aspekte beachten:</u> - Barrierefreiheit, Kinderfreundlichkeit, Gendergerechtigkeit	Produkte möglichst: - lokal/regional - ökologisch/Bio-Qualität und fair gehandelt - ohne weiten Transport - von ökologischem Anbieter auswählen Organisation: - möglichst geringer Papierverbrauch, etc. - Aufwand an Fahrten/Transport minimieren
Organisation 	Wer ist jeweils zuständig für - Planung/Koordination - Marketing (Presse, Internet, Werbematerial, ...) - Raum/Technik (Elektro/Stuhlung/Deko, ...) - Durchführung (Auf-Abbau/Programm, ...) - Beschaffung (Auswahl der Produkte, Mengen, ..) Entscheidung: - Was wird angeboten? Was wird wo eingekauft? - Wann wird bestellt, abgeholt, geliefert? - Was wird kostenlos beigestellt (z.B. Kuchen ...)?	<u>Vernetzung einrichten</u> Allen an der Organisation Beteiligten alle aktuellen Informationen jederzeit zugänglich machen, um unnötige Kommunikation/Treffen/Fahrten zu vermeiden: - Dateien in der Cloud ablegen, z.B. DropBox einrichten - alle Infos dort hochladen und aktualisieren - unnötige Mails, Kopien und Ausdrücke vermeiden Weitere Infos/Tipps zu nachhaltigen Veranstaltungen: Utopia, Umweltbundesamt, Bundesumweltministerium	s.o.
Verpflegung 	Catering oder Selbstversorgung? Angebot an Speisen und Getränken: - welche kalten und/oder warmen Speisen - vegetarisches/veganes Angebot - Koch- u. Warmhaltegeräte - Kaffee, Kuchen - Geschirr, Besteck - welche Getränke - Flaschen, Gläser	CO2-Emissionen und Abfall so gering wie möglich halten: <u>Verpflegung:</u> - möglichst gesunde, saisonale Lebensmittel - keine Pestizid-belasteten Lebensmittel (vorzugsweise Bio) - auf kurze Transportwege achten - Kind- und Senioren-gerechte Portionen anbieten - Tierleid vermeiden (Tierprodukte nur aus artgerechter Haltung) - möglichst wenig Abfall verursachen <u>Geschirr:</u> - mieten oder Geschirrmobil bestellen - Mehrweggeschirr/-besteck, Mehrwegflaschen alternativ: biologisch abbaubares Geschirr kaufen	Örtliche Einkaufsmöglichkeiten nutzen: - Bioläden, Hofläden, Weltläden, Wochenmarkt - Soziale Einrichtungen (z.B. Lebenshilfe ...) - wenn Catering, dann Bio - Regional, saisonal, bio, fair- trade, vegetarisch - Getränke lokaler/regionaler Herkunft - Keine Kaffee-Kapseln, keine Aluverpackungen - Großgebilde statt Portionsverpackungen (Zucker, Milch, Senf, Ketchup, ...) - Recycling-Servietten (wenn überhaupt nötig)
Raum / Deko 	Raumgestaltung - Bestuhlung - Deko - Barrierefreiheit - Toiletten	- Blumenschmuck: Herkunft beachten (keine Billigware aus Afrika) - Keine Verbundmaterialien - Tischdecken waschbar und wiederverwendbar - Recycling-Toiletten-Papier	Deko ("weniger ist mehr") - leihen oder selbst herstellen (z.B. Upcycling) - wenn kaufen, dann lokal und ökologische Deko - sonst bei einem Öko-Versand (z.B. memo)
Kinderangebot 	Beschäftigungsmöglichkeiten - Spielgeräte (outdoor/indoor) - Betreuung - Verpflegung	Sinnvolle Betreuung organisieren: - Zuverlässigkeit - Wiederverwendbares Spielzeug - Natürliche Materialien - Aufwand an Kunststoff minimieren - Unsinnige Werbegeschenke vermeiden	Nachfragen bei: - Örtlichen Jugendgruppen - KiJu-Referat, BDKJ-Referat - Kinderschutzbund, AWO, usw. - Private Spielmobil-Anbieter

Leitfaden Nachhaltiges Gemeinde- oder Vereinsfest

Bereich	vorab zu klären	zu bedenken (Empfehlungen)	Beschaffung
Werbung/Werbematerial 	Wie wird die Veranstaltung beworben - Presse (örtliche Zeitungen, Amtsblätter, etc.) - Internet/Soziale Medien (Facebook, etc.) - Werbematerial (Plakate, Flyer, Hefte, Roll-up, Fahnen, usw.)	Unnötige Umweltbelastung vermeiden: - Nicht übermäßig viele Exemplare drucken lassen - Klimaneutraler Druck - Werbematerial (Plakate/Flyer/...) aus Recyclingpapier - Print und digitale Medien sinnvoll abwägen	Öko-Druckerei, z.B.: Flyerpilot oder Druckerei mit klimaneutralem Angebot, z.B.: Flyeralarm
Mobilität 	Wie kommen die Besucher zur Veranstaltung: - zu Fuß - ÖPNV (Busse, Bahnen) - PKW - Fahrdienst, Shuttle-Bus, Reisebus Wie kommen die Arbeits-Teams? Sind genügend Parkplätze vorhanden? Wie wird Ware/Leergut/Abfall transportiert?	Geschickte Auswahl des Veranstaltungsortes (falls Wahl möglich) CO2-Emissionen so gering wie möglich halten: - unnötige (Beschaffungs-)Fahrten vermeiden - Anfahrtsskizzen erstellen/versenden (mit Hinweis auf Parkplatz-Problematik) - möglichst günstige ÖPNV-Verbindungen sicherstellen - evtl. Shuttle-Bus-Service anbieten - Fahrgemeinschaften organisieren (über Website, ...)	Örtliche Anbieter: - Busunternehmen - Bahnen - Rufbusse, Sammeltaxi - Taxiunternehmen
Strom / Heizung 	Welche Energie wird ge-/verbraucht: - Strom, Starkstrom - Heizung - Propan-Gas - Grill (Elektro oder Holzkohle) Wo sind die Anschlüsse, Entnahmestellen? Wer ist für die Energieversorgung zuständig?	Jahreszeit beachten, Heizperiode (?) CO2-Emissionen vermeiden - Energieverbrauch gering halten (Verschwendung vermeiden) - Lagerfeuer statt Heizpilz - Ökostrom beziehen (wenn möglich) - LED-Lichterketten bevorzugen	Örtlicher Energieversorger Örtliche Elektriker (für Starkstrom z.B.) Örtliche Energieberater (für Einsparmögl.)
Wasser und Abwasser 	Wird Wasser benötigt (Kalt-, Warmwasser)? Wo sind die Wasseranschlüsse? Welche Wasserbehälter werden benötigt? Wie wird Abwasser entsorgt? Wer ist für die Wasserversorgung zuständig?	- keine Verschwendung - keine Abwasserbelastung durch chemische Reinigungsmittel - biologisch abbaubare Spül- und Reinigungsmittel verwenden	Örtlicher Versorger (für Anschlüsse z.B.) - Reinigungsmittel beim örtlichen Bio-Handel beschaffen, sonst beim Öko-Versand
Abfall 	Welche Abfälle fallen an? Wer ist für die Abfallentsorgung zuständig? Welche Abfall-Fraktionen fallen an? Gibt es Problemstoffe, z.B. Fritierfett? Wo werden welche Abfallbehälter aufgestellt? Wo kommt welcher Abfall letztlich hin?	Vermeiden geht vor Beseitigen: - Beseitigung so umweltfreundlich wie möglich - Abfall-Trennmöglichkeiten vorsehen (deutliche Beschriftungen) - Wertstoffe getrennt sammeln (--> zum Recycling abgeben) - Problemstoffe beim Entsorger abliefern	Örtlicher Entsorger - Müll-Behälter für Mülltrennung geeignet (Biomüll, Papier, Wertstoffe, Gelber Sack, Restmüll) - Behälter für Problemstoffe beim Entsorger beschaffen
Reinigung 	Was muss gereinigt werden: - Tische, Stühle, Bühne, Böden, Toiletten - Spüleinrichtung, Geschirrmobil Welcher Reinigungsbedarf wird benötigt: - Spül-/Reinigungsmittel - Besen, Kehrschaukeln, ...	Ökologische Reinigungsmittel verwenden, die Böden und Grundwasser (und Kläranlagen) nicht belasten	Örtlicher (Bio-) Handel z.B.: Frosch, Sodasan, Ecover, Sonett ...?